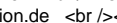




## Elvira Drobinski-Weiß: Hygiene-Ampel: Aigner taucht ab

Elvira Drobinski-Weiß: Hygiene-Ampel: Aigner taucht ab  
Zu Medienberichten, wonach der Bundeswirtschaftsminister eine geplante Änderung des Lebensmittelrechts zur Transparenz der Ergebnisse von Betriebskontrollen gestoppt hat, erklärt die verbraucherpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Elvira Drobinski-Weiß: Wir fordern Ministerin Aigner auf, endlich einen Gesetzentwurf für eine Hygiene-Ampel vorzulegen. Wir wollen ein bundeseinheitliches Modell mit Ampelfarben, mit dem die Länder ihre Betriebe verpflichten können, die Ergebnisse der Betriebskontrollen an der Restauranttür auszuhängen. Aber Aigner taucht ab. Seit zwei Jahren drückt sie sich um eine Positionierung zur Hygiene-Ampel. Sie sagt dazu weder ja noch nein, sondern zeigt stattdessen mit dem Finger auf Minister Rösler oder auf die Länder. Mit dem jetzt von Wirtschaftsminister Rösler gestoppten Vorschlag wollte Verbraucherministerin Aigner ihre politische Verantwortung für eine verständliche bundesgesetzliche Regelung loswerden und die Zuständigkeit für die gesetzlichen Regelungen an die Länder abschieben. Ein Flickenteppich wäre die Folge. Dagegen hatte sich die Verbraucherministerkonferenz im September deutlich positioniert und den Bund aufgefordert, einen Gesetzentwurf für eine bundeseinheitliche Hygiene-Ampel vorzulegen. Hintergrund für Aigners Blockade dürfte sein, dass Bayern als einziges Bundesland in der Verbraucherministerkonferenz mehrmals die Veröffentlichung von Untersuchungsergebnissen an Restauranttüren abgelehnt hat. Ein gutes Verhältnis zur CSU in München ist Frau Aigner wichtiger als eine verständliche Information der Verbraucherinnen und Verbraucher. Ein Schelm, wer dabei an die Seehofer-Nachfolge in Bayern denkt. Wir fordern Ministerin Aigner auf, ihre Verweigerungshaltung aufzugeben und endlich zu Gunsten von mehr Transparenz Farbe zu bekennen.  
SPD-Bundestagsfraktion  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 030/227-5 22 82  
Telefax: 030/227-5 68 69  
Mail: presse@spdfraktion.de  
URL: <http://www.spdfraktion.de> 

### Pressekontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

spdfraktion.de  
presse@spdfraktion.de

### Firmenkontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

spdfraktion.de  
presse@spdfraktion.de

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 222 Abgeordneten zusammen. Alle Abgeordneten, die im September 2005 gewählt wurden und der SPD angehören, bilden die SPD-Bundestagsfraktion. In der Sitzung vom 21. November 2005 hat die SPD-Bundestagsfraktion Dr. Peter Struck zu ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Mit seinem sehr guten Wahlergebnis führt Struck als Nachfolger von Franz Müntefering nun die SPD-Bundestagsfraktion.